



Schmerzen im Bewegungsapparat des Hundes und ihre Symptome

An den folgenden **Symptomen** kannst Du erkennen, wo Dein Hund Schmerzen hat.

- Der Hund zeigt einen aufgekrümmten Rücken = **Bauchschmerzen**, evtl. **Wirbelsäule**.
- Der Hund springt nicht mehr oder nur noch nach mehrfacher Aufforderung zögerlich ins Auto. Dabei scheint er sehr genau zu überlegen, wie er den Sprung ausführt. Er scheint eine schmerzhaft Situation zu erwarten = **Hüfte/ Knie beim Abspringen** und = **Ellenbogen/ Schulter beim Aufkommen** können die Ursache sein.
- Dein Hund läuft im Passgang = Oft sollen degenerativ veränderte **Hüften** entlastet werden.
- Dein Hund läuft „schräg“ = durch die Gewichtsverlagerung wird eine **betroffene Gliedmaße** geschont.
- Der Hund läuft in der Hinterhand steif = meist Vermeidung von Bewegung im **Kniegelenk** oder in der **LWS**.
- Der Hund zeigt vermehrte Bewegung des Beckens (häufig bei Retrievern). Die Wirbelsäule zeigt in der Bewegung keinen geraden Verlauf, sondern schwingt nach links oder rechts = **Hüftgelenk** betroffen.
- Dein Hund setzt sich schief hin, belastet im Sitz vermehrt eine Seite = **Hüftgelenk** betroffen.
- Dein Hund liegt immer oder oft auf der gleichen Seite = **Hüft- oder Ellenbogengelenk** betroffen; das stärker betroffene Gelenk liegt unten. Hier wird oft ein harter Untergrund bevorzugt.
- Der Hund steht nicht gerne und geht schnell ins „Sitz“ oder Platz“ = **Hüft- oder Ellenbogengelenk** betroffen.
- Der Hund dreht sich mehrfach um sich selbst, bevor er sich entweder ganz lang, so ganz schnell fallend ablegt = Anzeichen für krankhafte **Veränderungen** an der **Wirbelsäule**, dem **Becken** oder dem **Hüftgelenk**.

Symptome beim Treppensteigen:

- Der Hund vermeidet es, treppauf zu steigen = **Hüftgelenk** oder **Knie** können betroffen sein.
- Der Hund vermeidet es, treppabwärts zu laufen = Probleme im **Ellenbogen**, **Schultergelenk**, sowie an der **HWS** der **BWS** können dafür verantwortlich sein.

Eindeutige Zeichen von Schmerzen sind:

- entsprechende Lautäußerungen: Zähneklappern, Zähneknirschen, häufiges Schmatzen und Speichelfluss

Achtung:

Jagd- und Diensthunde sind besonders robust und tapfer, es ist deshalb oft schwierig bei ihnen frühzeitig eine Schmerzproblematik zu erkennen.

Ihr kennt Euren Hund am besten. Wenn Ihr den Eindruck habt, es handele sich um Frühsymptome, stellt das Tier bei Spezialisten für Schmerztherapie vor. Ein qualifizierter Therapeut wird Dich immer in Deinem Anliegen ernst nehmen.

Impressum:

Regina Brieske c/o Tierheilpraxis Regina Brieske, Käthe-Kollwitz-Str. 14,
29717 Bremen, Telf.: 0421 6595 9282